02.02.2023 – 10:09 Uhr

Tanzcafé Arlberg Music Festival 2023: Über den Gipfeln ist niemals Ruh'!

Lech Zürs am Arlberg (ots) -

Das Tanzcafé Arlberg Music Festival gehört zu Lech Zürs und Stuben wie der Eiswürfel zum Après-Ski-Spritzer. Inmitten der malerischen Bergkulisse verschmelzen von 2. bis 16. April endlose Skipisten mit spannend besetzten Konzertbühnen und magnetisch anziehenden Dancefloors. Das unverwechselbare Winterwonderland wird dabei zum Setting für ein stilvolles Open-Air-Spektakel, das seinesgleichen sucht. Wenn das Dorf zur Bühne wird, sind Sonnenskiläufer mit einem Schwung mittendrin in einem Berge versetzenden Line Up aus Swing und Funk, Soul und Pop, Jazz und R'n'B, Schlager und A-Capella, Big Band und Electro. Kurzum: Über den Gipfeln regiert ein genreübergreifender High-Level-Sound-Mix, der keinen kalt lässt. Schließlich brennt sich das Festival, das erneut von den künstlerischen Leiterinnen Julia Mumelter und Renée Jud gestaltet wird, bei den internationalen und nationalen Künstlern genauso in die Seele ein wie bei den Besuchern, die zwei Wochen lang Live-Musik vom Feinsten erleben dürfen. Weil sich das Tanzcafé immer neu erfindet, werden die Acts heuer nicht nur auf den Sonnenterrassen, in den Skihütten und an den Hotelbars in Szene gesetzt, sondern gibt es in Lech auch erstmals eine eigene Festivalbühne. In diesem Sinne: Auf zur Snow-Show!

Wenn über den Gipfeln des Arlbergs abgefahrene Skischwünge auf einen schwungvollen Sound-Mix treffen, werden Frühlingsgefühle wach und hat das **Tanzcafé Arlberg Music Festival** endlich wieder Hochsaison. Zwei Wochen lang – von 2. bis 16. April – wird der international bekannte und beliebte Wintersportort zum Schauplatz für ein außergewöhnliches Open-Air-Spektakel, bei dem musik- und tanzbegeisterte Sonnenskiläufer voll auf ihre Kosten kommen. Vor dem Hintergrund der beeindruckenden Berglandschaft darf dabei getanzt und gefeiert werden, was das Zeug hält: Als Festival-Locations dienen stilvolle Hotelbars, sonnendurchflutete Terrassen, urige Hütten und coole Clubs. Da wie dort wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten, das so gut wie kein Genre auslässt und nicht nur renommierten Austro-Acts, sondern auch spannenden internationalen Künstlern eine imposante Bühne bietet. Apropos: Am Rüfiplatz in Lech wird heuer auch erstmals eine eigene Festivalbühne eingerichtet. Mit diesem neuen Spielort wollen die künstlerischen Leiterinnen Julia Mumelter und Renée Jud, die wieder für das hochkarätige Programm verantwortlich zeichnen, den Festivalcharakter dieses außergewöhnlichen Frischluft-Tanzsalons unterstreichen. Eines bleibt beim Tanzcafé Arlberg Music Festival aber gleich: Alle 24 Acts können bei freiem Eintritt genossen werden!

Après-Ski Above The Sky: Atemberaubendes Line Up

Beim Line Up bleiben keine musikalischen Wünsche offen: In luftiger Höhe trifft Swing auf Funk, Soul auf Pop, Jazz auf R'n'B, A-Capella auf Evergreens oder Big Band auf Electro. Nur Ruhe kehrt über den Gipfeln keine ein. Aber warum auch – schließlich war es in pandemischen Zeiten leise genug.

Zum Festivalstart am 2. April darf man sich auf ein fulminantes Ost-West-Meeting freuen: Schließlich lassen sich dann die Wiener Soulisten von **5/8erl in Ehr'n** vom ehrenwerten **Jazzorchester Vorarlberg** und ihren Ländle Vibes in die Mitte nehmen. Am Eröffnungstag geben sich aber auch die adrett-koketten A-Capella-Boys der **Gesangskapelle Hermann** die Ehre und präsentieren frisch-fröhlich ihren neuesten Wurf „Fesch", an den jede Menge Frühlingsgefühle gekoppelt sind. Am 3. April bringt **DJ Sailor Sailer** virtuos die Turntables zum Wummern und den Open-Air-Dancefloor zum Glühen, ehe sich am 4. April das **MANDA Trio** rund um **Max the Sax** mit Leib und Seele dem Groove verschreibt. Am 5. April stürmt der ehemalige Parov-Stelar-Saxophonist noch mal mit Drummer **Florian Kasper** die Bühne, um ein explosives Sax- und Beat-Feuerwerk zu zünden. Austro-Ausnahmekünstlerin **AVEC** hat am 6. April nicht nur ihren neuen Song „Look Around" – eine Hymne gegen Hass und Neid – im Gepäck, sondern auch jede Menge Uplifting Spirit im Talon. Am selben Tag spielt sich das Italo-Quartett **Four On Six** auch noch durch alle Jazzregister und mitten in die Herzen der Zuhörerschaft.

Krachlauten und vifen Bastard-Pop verbreiten am 8. April die Allgäuer Stimmungsgaranten von **Rainer von Vielen**, die sich partout in keine Schublade stecken lassen wollen und lieber lustvoll zwischen Indie-Disco, Alternative Rock und Hip-Hop surfen. Variantenreich ist auch der Quetschn-Synthie-Pop des erfolgsverwöhnten Mundart-Trios **folkshilfe**, der live einfach nur Wumms macht. Der **Hot Pants Road Club** tanzt am 8. und 9. April mit treibenden Beats, pumpenden Bässen, elektrisierenden Gitarren, funkig-jazzigen Bläsersätzen und seelenvollem Sologesang gute Zeiten herbei. Im schillernden Quartett **Hearts Hearts** (9. April) steckt nicht nur jede Menge Wien und Vorarlberg, sondern auch eine gehörige Portion Empathie, die in clubtaugliche Beats verpackt zu Herzen und in die Beine geht. Soul- und R'n'B-Großmeister **Lou Asril**, der sich vom Wunderkind zum wundervollen Musik-Magier etabliert hat, setzt am 9. April stimmgewaltige und smoothe Signale für Angstfreiheit und Authentizität. **DJ Zanshin** wiederum lässt am 9. April an den Turntables Techno mit House, Funk und Jazz verschmelzen und schafft damit eine Dancefloor-Balance, der man sich nicht entziehen will.

All-umfassendes Musikfestival: Wo Berge versetzt werden

Lust auf Laster macht am 10. April die fabulöse Indie-Pop-Meisterin **Resi Reiner**, die mit ihrem Antischlager-Ohrwurm „Naja geht so" das Laster der Orientierungslosigkeit besingt und die Zwischenwelt zwischen Depression und Melancholie überraschend heiter klingen lässt. Rau und zart zugleich ist die Stimme des charismatischen Pop-Poeten **LEMO** (10. April), der es wie kein Zweiter schafft, die ganze Gefühlspalette (s)eines Lebens in Songs zu gießen, die ultimative Hitqualität haben und trotzdem nie in Seichtigkeit versanden.

Marina & The Kats setzen am 12. April zur groß angelegten „Swingifizierung“ an und sorgen mit leidenschaftlichem Indie-Swing für den einen oder anderen mindblowing Musikmoment. Dass Schlagerseligkeit auch musikalischen Tiefgang haben kann, beweisen am 13. April die tollen Hechte der **Fischkopf-Combo**, die Charme mit Schmäh paaren und zum Takt von „Itsy Bitsy Teenie Weenie“ und „Volare“ die gute alte Zeit heraufbeschwören und nebenbei lustvoll zum Paartanz verführen. Beim Duo **Diatonics** (13. und 14. April) hauen sich DJ Urgestein Der Alte und „Ziacha-Zampano“ Martin Grassmair auf ein Packl und lassen die Klänge der Zukunft eine ordentliche Brise Alpenluft atmen. Die austro-amerikanische Formation **Moreland** (14. April) garantiert eine soulige Achterbahnfahrt, die mit messerscharfen Grooves und butterweichen Melodien für Gänsehaut-Feeling sorgt. Die kollektive Ekstase verspricht indes das **Puma Orchestra**, das am 15. April vielfältige Vibes und abwechslungsreiche Melodien abliefert, die einen in die Knie gehen lassen. Ebenfalls am 15. April lässt das weibliche Elektro-Streichquartett **Spinphony** lustvoll die Grenzen zwischen Klassik, Rock und Pop verschmelzen: Bei den schillernden Crossover-Expertinnen schmiegen sich Mozart-Kompositionen an AC/DC-Hits und darf da wie dort klassisch abgerockt werden. Das Festival-Finale bestreitet am 16. April schließlich das Techno-Duo **Austrian Apparel**, das – so tönt es aus dem All – nach einer abenteuerlichen Irrfahrt durch die Galaxie nun wieder Kurs auf die Erde hält. Und dabei Techno-Sounds im Gepäck hat, die nicht von dieser Welt scheinen. Ein gebührendes Ende für ein all-umfassendes Musikfestival, das mit seiner Star-Dichte und seinem High-Level-Line-Up Berge versetzt!

Weitere Infos mit Line-up: tanzcafe-arlberg.at

Allgemeine Informationen zu Lech Zürs und Stuben am Arlberg unter www.lechzuers.com und www.stuben-arlberg.at

Weitere Informationen mit Line-up: tanzcafe-arlberg.at

Pressekontakt:

Victoria Schneider

Presse & Public Relations

Dorf 2 I A 6764 Lech am Arlberg

Tel: +43 (5583) 2161-229

Email: presse@lechzuers.com

Web: www.lechzuers.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100001359/100902189 abgerufen werden.